„Dortmund zum wichtigsten Standort der Branche entwickeln“

Die nächste BOE, internationale Fachmesse für Erlebnismarketing, findet am 10. und 11. Januar 2018 traditionell in der Messe Dortmund statt. Ca. 480 Aussteller werden sich dort präsentieren; dazu gibt’s ein vielschichtiges Rahmenprogramm. SAFETY- & SECURITY-FORUM, MICE-FORUM, CAREER HUB, ACTS ON STAGE und DIGITAL-FORUM heißen die dies bzgl. Hotspots. Besonderer Themenschwerpunkt ist die Veranstaltungssicherheit. Sabine Loos (SL), Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH, gibt im Interview mit mep eine exklusive Vorschau.



Quelle: Westfalenhallen Dortmund GmbH

mep: Frau Loos, die erste Frage an dieser Stelle kann nur lauten: Wie entwickelt sich die „BOE 2018“ im Vergleich zur Vorjahresveranstaltung, wie viele Aussteller haben Sie schon zusammen, wie viele werden schlussendlich erwartet?

SL: Die Nachfrage nach Standfläche entwickelt sich positiv. Wir sind optimistisch, die Ausstellerzahl der letzten Durchführung zu erreichen. 2017 waren 483 Aussteller vertreten.

Die Messe werde von Jahr zu Jahr attraktiver, wird auf Seite drei der dieser Ausgabe beiliegenden Messezeitung getitelt. Mit welchen Highlights für die kommende Runde rechtfertigt sich die Aussage?

Mit Catering und Veranstaltungssicherheit haben wir im kommenden Jahr z.B. zwei neue Schwerpunktthemen. 2018 wird sich die BOE internationaler präsentieren. Nach der Premiere des Holland-Pavillons 2017 gibt es im kommenden Jahr Länder-Pavillons zu den Gastländern Niederlande, Schweiz und Österreich. Ausländische Unternehmen und MICE-Destinationen demonstrieren hier ihre Leistungsfähigkeit und stehen für grenzüberschreitende Projekte zur Verfügung. Außerdem haben sich für 2018 Delegationen aus dem Ausland angekündigt, darunter auch eine Delegation aus Indien.

Welche Ausstellerbereiche zeichnen sich für 2018 als die stärksten ab?

Starke Themenfelder auf der Messe sind traditionell Event-Services und -Dienstleistungen, Veranstaltungstechnik und Produktion, Performances und Entertainment, aber auch Catering, Locations, Destinationen und Sicherheit sowie Mietmöbel und Dekoration.

Kritisiert wurde zuletzt die Lösung der (provisorischen) Eingangssituation. Wurden hieraus Verbesserungen abgeleitet?

Unserer Ansicht nach hat sich der große Interimsbau am Eingang Nord inzwischen sehr gut bewährt, bei großen Publikumsmessen mit hohen Besucherzahlen genauso wie bei Fachmessen. Einige Optimierungen bei den Besucher-Services sind bereits umgesetzt. Die jetzige Situation ist in der Tat nur temporär. Wir freuen uns schon auf das neue Eingangsportal mit deutlichen Service-Verbesserungen.

Erstmals gab es in 2017 ein spezielles MICE-Forum. Wird dies beibehalten und wie stark soll das Thema „MICE“ perspektivisch in die BOE integriert werden?

Auch 2018 wird das MICE-Forum ausgerichtet. Wir betrachten das Thema insgesamt als sehr wichtig. Daher wird es auch die fokussierte MICE-Halle wieder geben. Dieser Ansatz hat uns positives Feedback aus der Ausstellerschaft eingebracht.

Mit dem FAMAB Kommunikationsverband hat die Best of Events International einen offiziellen fachlichen Träger bekommen. Was erwarten Sie von der Zusammenarbeit, inwiefern schlagen Impulse bereits auf die BOE 2018 durch?

Anfang 2017 haben der FAMAB Kommunikationsverband und Vertreter der Technischen Universität Chemnitz das erste Forschungsinstitut der Live-Kommunikations-Branche auf internationaler Ebene gegründet. Wir sind Gründungsmitglied dieses „Research Institute for Exhibition and Live-Communication (R.I.F.E.L.)" und die Forschungsergebnisse des Instituts werden auf der BOE diskutiert werden. Die vielfältigen Aufgaben des R.I.F.E.L. reichen von Trendstudien und Zukunftsszenarien über die Erhebung von Facts & Figures zu Markt, Akteuren und Rahmenbedingungen bis hin zur Wirkungsforschung und Bewertung des Wertschöpfungsbeitrags der Branche. Auch mit dem FAMAB arbeiten wir auf wissenschaftlicher Ebene eng zusammen.

Außerdem verleiht der FAMAB jährlich den FAMAB AWARD. Zu den 18 Kategorien zählen auch „Events" und „Catering" – zwei ausgesprochene BOE-Themen. Die zweitägigen Jurysitzungen fanden im September im Kongresszentrum Westfalenhallen statt – auch das zeigt das Bestreben, Dortmund zum wichtigsten Standort der Branche zu entwickeln.

Der inhaltliche Schwerpunkt der nächsten Messe lautet „Notfall- und Krisenmanagement für Veranstaltungen". Wie bereiten Sie das Thema auf?

Die Themen des SAFETY- & SECURITY-FORUMS auf der BOE 2018 reichen von A wie Arbeitsschutz über E wie Eventrecht, S wie Sicherheitsberatung und -konzepte sowie V wie Versicherung bis zu Z wie Zutrittssteuerung. Unter der Schirmherrschaft des Bundesverbands Veranstaltungssicherheit (bvvs) und in Kooperation mit dem Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik VPLT bieten Experten Fachvorträge und Workshops an. Vor allem aber werden wir eine Sicherheitsstudie des R.I.F.E.L. vorstellen, die das Thema anspruchsvoll ausleuchtet.

Bereits im Vorfeld der BOE 2018 findet am 13. November im Kongresszentrum Westfalenhallen die „Deutsche Sicherheits-Konferenz" (DSK) statt - Initiatoren sind die AktivMedia Marketing- und Medienkommunikation GmbH und das Studieninstitut für Kommunikation. Die BOE 2018 wird die Ergebnisse der DSK thematisieren.

Ein neues Format ist auch die Roadshow „BOE 365", mit der Sie im Vorfeld auf Informationstour gehen…

„BOE 365" ist so etwas wie unser Ohr am Puls der Branche. Es wird immer wieder Themen geben, die sich ‚on the road' ergeben haben und die sich später dann auf der BOE finden werden.

Die BOE ist mit ihrem neuen Termin so weit wie möglich an den Jahresanfang vorgerückt. Soll das so bleiben - speziell mit Blick auf Süddeutschland, wo man am 6. Januar ja quasi erst den letzten der Weihnachtsfeiertage hat?

Es war schon immer eine Stärke der BOE, dass gleich zu Beginn des neuen Jahres über Projekte und Budgets gesprochen werden kann. Mit dem neuen Termin setzen wir diese Stärke noch konsequenter um.

Frau Loos, wir bedanken uns für das Gespräch.

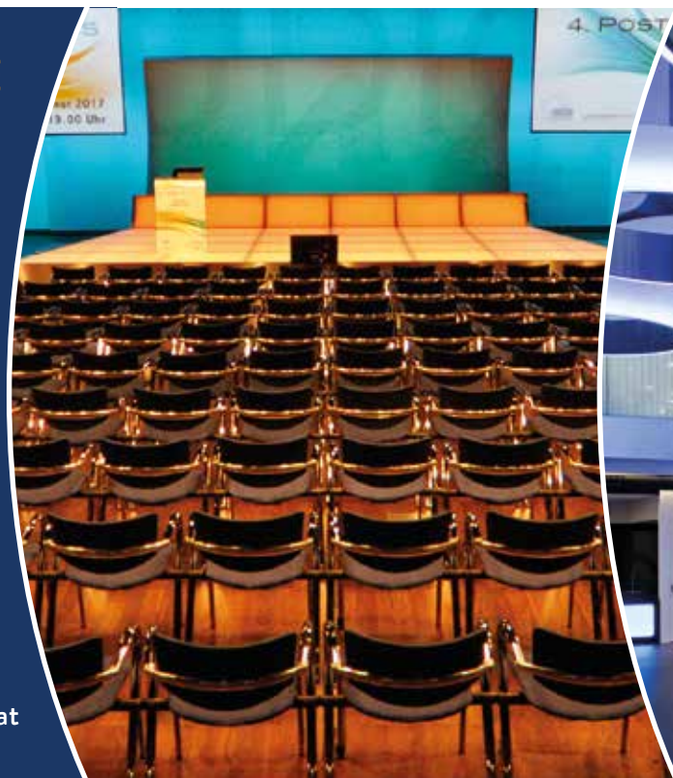
IHR LIFE-SCIENCE EVENT IN WIEN!

Das Studio 44 ist Wiens flexibelster und modernster Veranstaltungsort. Ob Konferenz, Messe, Gala, Show oder Live-Schaltung: Wiens einzige Location mit Full HD, Kameras und Eventprofis für Ihren Erfolgsevent.

Begegnung · Business · Event

STUDIO 44

www.studio44.at





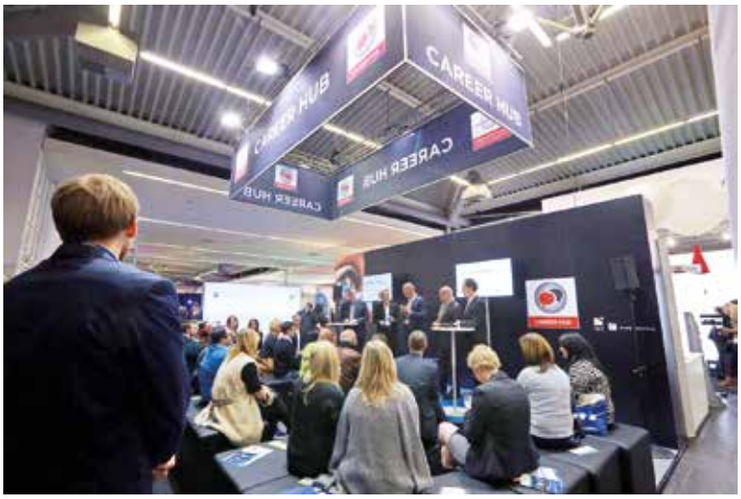
Viele heiße Eisen – nicht nur für den Nachwuchs

Leitthema des CAREER HUB auf der BEST OF EVENTS INTERNATIONAL 2018 wird der Fachkräftemangel in der Eventbranche sein. Das Studieninstitut für Kommunikation, strategischer Bildungspartner der BOE 2018, wird zusammen mit führenden Köpfen aus Wissenschaft und Wirtschaft die Frage beantworten, was Unternehmen und Agenturen tun können, um qualifizierte Fachkräfte zu finden und zu halten. Außerdem stellt Prof. Dr. Cornelia Zanger von der TU Chemnitz aktuelle Forschungsergebnisse vor. Ihr Credo: „Es reicht nicht mehr, Veranstaltungskaufleute oder Bachelor- und Masterabsolventen direkt von der Uni einzustellen. Zusehends ist Spezialwissen gefragt."



Auch 2018 wird die Halle 4 wieder eine der größten der BOE sein. / Bilder: Westfalenhallen GmbH / Fotos: Anja Cord

Was also tun? Direkt im Anschluss wird das Thema in einer Expertenrunde mit prominenten Gästen wie Colja Dams (VOK DAMS), Martin Stemerdink (Party Rent Group) und Simon Damböck (Atelier Damböck) vertiefend diskutiert. Einen ganz besonderen Highlight verspricht Holger Schumacher, Ex-Stuntman der TV-Action-Serie „Alarm für Cobra 11". Seine Mission: zu vermitteln, warum Stuntmen interessante Führungskräfte für Unternehmen sein können. Stichwort ‚schnelle Entscheidungen in Extremsituationen'… Am Abend des ersten Messetages werden die Sieger des 13. INA International Nachwuchs Event Award in Gold, Silber und Bronze gekürt. Ein anhaltend hoher Zulauf dürfte dem Format auch diesmal gewiss sein.



Das Motto des zweiten Messetags lautet von den Besten lernen" – auch das ist nicht zuviel versprochen. Junge, erfolgreiche Eventmanager erläutern hierbei, welche Aus- und Weiterbildungen sie absolviert haben und welche Positionen sie ausführen. Dazu werden als Redner u.a. erwartet: Sebastian Deeg, Prokurist und im Marketing- und Eventmanagement bei Deeg exhibitions & mo-e tätig, Yannah Müller, Marketing- und Event-Managerin bei der TÜV Rheinland i-sec GmbH sowie Natascha Kneissl, INA Award-Preisträgerin 2013 (!), inzwischen tätig als Unit Manager bei Jazzunique. Das komplette Programm (Halle 7, Stand A 50) mit allen Uhrzeiten gibt's auf **www.boe-careerhub.de**.

Ebenfalls interessant

Im Rahmen von ACTS ON STAGE gibt es an beiden Messetagen je vier Shows mit buchbaren Bühnenkünstlern - Artisten, Partybands, Moderatoren, Comedians, Musiker, Bauchredner oder Illusionskünstler. Das Workshop-Programm in Halle 8 richtet sich am ersten Messetag an Veranstalter und am folgenden Tag an Künstler. Wie sieht die Dramaturgie des perfekten Events aus? Wann muss man mit den Planungen für ein Event beginnen? Und wie kann die Kommunikation zwischen Künstlern und Veranstaltern verbessert werden? Diese und weitere Themen werden hierzu Schwerpunkte sein. Alle Informationen zur Messe:

www.boe-messe.de

Auf Erfolgs- und Innovationskurs

Die Westfalenhallen haben den Umsatz und das operative Ergebnis EBITDA 2016 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Es wurde sogar das beste operative Ergebnis seit Einführung dieser Kennzahl im Jahr 2004 erwirtschaftet! Die Besucherzahl des Vorjahres konnte mit 1,7 Millionen gehalten werden.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen der Westfalenhallen beträgt 6 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro). Im Vergleich zu 2015 ist auch noch einmal ein Umsatzanstieg von mehr als 2 Mio. Euro zu verzeichnen - der Umsatz 2016 liegt nun bei 47,4 Mio. Euro. 2016 haben die Westfalenhallen erneut ein starkes Messeprogramm mit 35 Messen geboten. Im kommenden Jahr soll Dortmund gar eine thematische Weltpremiere erleben - mit der „acoustex" geht am 10. und 11. Oktober 2018 die erste Fachmesse für Noise-Control und Sound-Design an den Start.

Hinter dem Messekonzept steht als Trend, dass immer mehr akustisch wirksame Gebäude und Räume, vibrationsarme sowie angenehm klingende Produkte, aber auch geräuscharme Verkehrsmittel und -wege verlangt werden. In der Messe Dortmund sollen genau diese Themen im Mittelpunkt stehen. Eine Wirtschaftsprognose der Marktforscher von Allied Market Research attestiert etwa dem globalen Markt für Schallschutz-Maßnahmen (derzeit rund 9,8 Mrd. USD) ein sattes Wachstum um rund 50 Prozent in den kommenden 5 Jahren. Die Ausstelleranmeldung läuft bereits (**www.acoustex.de**).

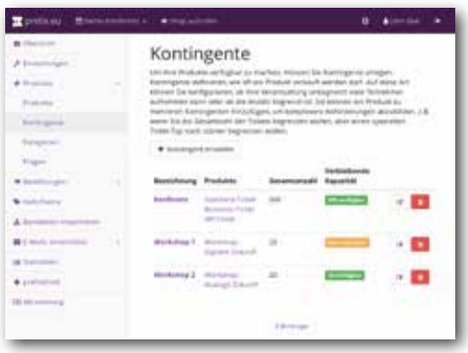


Interessant zum Thema Zukunft ist auch die hohe Ausbildungsquote der Westfalenhallen: Mit 43 Auszubildenden bei insgesamt 316 Mitarbeitern (2016) beträgt sie respektable 13,6 Prozent! Noch ein Wort an dieser Stelle zum „Modernisierungsprojekt Welcome2018", in dessen Zuge ein neues Messe-Eingangsportal sowie eine neue Besucher-Passage gebaut werden und dabei auch eine Neugestaltung des Messevorplatzes erfolgt: Nachdem Ende 2016 die Abbrucharbeiten durchgeführt wurden und Anfang dieses Jahres Spatenstich war, laufen inzwischen die Rohbauarbeiten.

Tipp: flexibles Ticketing auf dem neuesten Stand

Event ist nicht gleich Event, daher bietet rami.io mit pretix ein modulares und flexibles Softwaresystem zum Ticketing und Teilnehmermanagement an. Das inhabergeführte Softwareunternehmen ist seit 2013 sowohl auf Individualentwicklungen als auch auf spezielle Lösungen für verschiedene Branchen spezialisiert. Die ganze Bandbreite der Leistungen können Interessierte auf der BOE 2018, auf der „rami.io Softwareentwicklung" erstmals ausstellen wird, kennenlernen (Halle 4/Stand B.08).

Ursprünglich wurde pretix für Konferenzen entwickelt, kann aber dank kontinuierlicher Anpassungen und Updates auch bei Seminaren, Workshops, Konzerten, Musik- oder Filmfestivals eingesetzt werden. Kleine Events mit zehn Teilnehmern



können damit ebenso verwaltet werden wie Großveranstaltungen mit zehntausend Besuchern. Basierend auf der bereits gut anpassbaren Standardsoftware erstellt rami.io individuelle Lösungen für ein maßgeschneidertes Ticket-Management. „So lassen sich unterschiedliche Event-Abläufe abbilden", verdeutlicht Inhaber Raphael Michel. „Parallel dazu veröffentlichen wir jeden Monat eine aktualisierte Version unserer Software mit neuen Funktionen. Im letzten Update haben wir neben zahllosen Kleinigkeiten z.B. unsere mobile Check-In-App optimiert."

Bei der Entwicklung von pretix standen Benutzerfreundlichkeit, Qualität und Datenschutz im Fokus. Features des Programms sind u.a. die Abbildung selbst komplexer Preis- und Produktstrukturen, die Erfassung der Teilnehmerdaten über benutzerdefinierbare Felder, ein professioneller Ticketshop mit für Smartphones geeigneter Oberfläche und eine effiziente Teilnehmerkommunikation durch Mailings direkt aus dem System. Zudem kann pretix mit diversen Zahlungsdienstleistern (z.B. Paypal, Stripe, Wirecard) verknüpft werden und automatisch Zahlungen verarbeiten oder auch manuelle Rechnungszahlungen oder Lastschrift unterstützen.
www.pretix.eu